

Landesstiftung „Miteinander in Hessen“
Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2019

Verantwortung übernehmen – bürgerschaftliches Engagement

Bürgerschaftliches Engagement zeichnet eine vitale, bunte, demokratische Gesellschaft aus. Es umfasst ganz unterschiedliche Felder wie Bürger- und Stadtteilinitiativen, das vor der Schließung gerettete Dorfgemeinschaftshaus, das genossenschaftlich reorganisierte Wasserwerk, den Betrieb eines Bürgerbusses, die kollektiv organisierte Nachbarschaftshilfe, Freiwilligendienste und Ehrenamt zwischen Jugendsport, Altenbetreuung und Schule.

Bürgerschaftliches Engagement beruht auf dem Prinzip der freiwilligen (Hilfe-)Leistung ohne Erwartung einer Gegenleistung. Es ist ein Merkmal einer freien Gesellschaft und eine Möglichkeit für die Menschen, ihre Umwelt mitzugestalten und zu verbessern. Freiwilliges Engagement bedeutet einen konkreten, praktischen Einsatz von Zeit, Geld oder Sachmitteln für die gemeinsamen Ziele. Unabhängig vom Alter ist es grundsätzlich jedem möglich, sich zu engagieren – wer sich aktiv betätigen will, findet etwas, das seinen Fähigkeiten entspricht. Darüber hinaus ist bürgerschaftliches Engagement eine Form, für die Gestaltung von Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen.

Die Landestiftung „Miteinander in Hessen“ ist eine Stiftung öffentlichen Rechts. Sie fördert das bürgerschaftliche Engagement in Hessen auf unterschiedliche Arten: zum einen über die finanzielle Unterstützung ausgewählter Vorhaben Dritter und zum anderen über die Entwicklung von Eigen- und Kooperationsprojekten. Durch eine enge Zusammenarbeit mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern gelingt es häufig besser, Lösungen mit übergeordneter Relevanz zu schaffen und diese anschließend zu multiplizieren. Anstelle der reinen finanziellen Förderung aus der Aufbauphase, setzt die Landestiftung in den letzten Jahren verstärkt auf Modelle von „Bürgern für Bürger“ und hilft bei der Umsetzung an verschiedenen Standorten in Hessen. Dieses begleitende Vorgehen (analog zum Förderprogramm Bürgerbus) verdeutlicht die besondere Stärke der Landestiftung: Projekte gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern zu entwickeln, umzusetzen und anschließend dafür zu sorgen, dass möglichst viele Initiativen in der Fläche von diesem Know-how profitieren. Dieser Ansatz verschafft der Landestiftung letztlich auch das bei der Gründung zugeordnete Alleinstellungsmerkmal.

Gremien (Stand: Dezember 2019)

Vorstand

Dr. Claudia Müller-Eising
 (geschäftsführender Vorstand)
 Prof. Dr. Heinz Zielinski
 Folke Mühlhölzer

Kuratorium

Volker Bouffier
 (Vorsitzender)
 Tarek Al-Wazir
 (Stellvertretender Vorsitzender)
 Manfred Bauer
 Jörg Bombach
 Jörn Dulige
 Hans Eichel
 Prof. Dr. Dr. Friedrich Grimminger
 Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn
 Dr. Marita Haibach
 Valerie Haller
 Dr. Johanna Höhl-Müller

Prof. Alfred Jacoby
 Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt
 Norbert Kartmann
 Roland Koch
 Dr. Stefan Korbach
 Prof. Dr. Katharina Krause
 Antje Krauß
 Fuat Kurt
 Prof. Jürg W. Leipziger
 Prof. Dr. Arnim Lühken
 Dirk. K. Martin
 Dr. Wolfgang Pax
 Günter Rudolph
 Evelin Schönhut-Keil
 Hildegard Schuster
 Rudi Völler

Stiftungsrat

Axel Wintermeyer
 (Vorsitzender)
 Hans-Dieter Brenner
 (Stellvertretender Vorsitzender)
 Gabriele Eick
 Prof. Herbert Landau
 Dr. Helmut Reitze

I. Organisationsentwicklung

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach dem Einbruch der Aktienmärkte Ende 2018 kam es in 2019 zu einer entsprechenden Erholung. In 2019 wurde deutlich, dass sich die Neustrukturierung der Vermögensverwaltung und die damit verbundene Einbringung des Vermögens in einen Spezialfonds bewährt hat. Aufgrund der starken Volatilität der zur Verfügung stehenden Erträge wird es aber auch in Zukunft notwendig sein, die Verwaltungskosten genau im Blick zu behalten, um die in der Verfassung definierten Aufgaben nachhaltig wahrnehmen zu können. Hinzu kommt, dass die starken Schwankungen bei den Erträgen auch immer auf die Verwaltungskostenquote durchschlagen – selbst dann, wenn die Aufwendungen in diesem Bereich absolut gleichbleiben. Schwankungen der Verwaltungskostenquote werden folglich auch in den kommenden Jahren nicht zu vermeiden sein.

Die Landesstiftung befindet sich, wie viele andere Stiftungen auch, in einer von mehreren Herausforderungen geprägten Situation. Zum einen sollen bzw. müssen Stiftungen zur Erfüllung des Stiftungszwecks Vermögen in nennenswerter Größenordnung erwirtschaften. Zum anderen sind sie im Interesse des Kapitalerhalts dazu angehalten, dabei eine möglichst risikoarme Anlagestrategie zu verfolgen. Diese doppelte Herausforderung ist in Zeiten von niedrigen bis null Zinsen fast nicht mehr zu bewältigen. Damit ist für Stiftungen generell die Frage nach einer Veränderung normativer Rahmenbedingungen gestellt.

Perspektivisch bleibt der Landesstiftung vor allem die Möglichkeit über innovative Projekte weitere Partner bzw. Geldgeber zu gewinnen, um damit die Abhängigkeit von den Erträgen aus dem Stiftungskapital besser ausbalancieren zu können. Dies schließt die finanzielle Unterstützung gezielter Projektvorhaben durch einzelne Ministerien oder die gesamte Umsetzung von Kooperationsprojekten (siehe Bürgerbus) ausdrücklich mit ein. Aber auch die Zusammenarbeit mit anderen Stiftungen soll in Zukunft verstärkt werden.

II. Projektarbeit

Bürgerbusse

Hessenweit sind mittlerweile über 110 Bürgerbusse im Einsatz – Tendenz steigend. Über die Hälfte (60 Initiativen) hat die Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ bei der Planung und Umsetzung in den Jahren 2018 und 2019 begleitet. Betrieben werden die Bürgerbusse in der Regel von Vereinen oder Kommunen. Hinter jedem Bürgerbus steht ein Team von durchschnittlich zehn Personen, die in ihrer Freizeit ein solches Angebot freiwillig / ehrenamtlich auf die Beine stellen. Ein Bürgerbus fördert daher nicht nur die Mobilität, sondern auch das ehrenamtliche Engagement und das Miteinander vor Ort. Damit erfüllt die Stiftung geradezu modellhaft ihren Stiftungszweck.

Ein Bürgerbus wird auf der örtlichen Ebene entwickelt und ist immer ein individuelles Projekt. Es ist ein diskussions- und beratungsintensives Projekt, bei dem es darum geht, fachliche Fragen zu klären, Menschen zur Mitarbeit zu motivieren und den Bus als Ergänzung in die bestehenden Strukturen des regulären ÖPNV einzupassen. Bei diesem Entwicklungsprozess werden die Akteure vor Ort von der Landesstiftung und dem Fachzentrum Mobilität im ländlichen Raum beraten und begleitet. Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist ein sogenanntes Betriebskonzept. Das Betriebskonzept soll aufzeigen, dass der Bürgerbus nicht nur dazu beiträgt, Lücken im ÖPNV Netz zu schließen, der Bus soll nicht zuletzt auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das bürgerschaftliche Engagement fördern. Auf Basis des Betriebskonzeptes erfolgt dann die Antragstellung beim Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW).

Bei der Förderung von Bürgerbussen kooperiert die Landesstiftung mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen unter Einbindung des Fachzentrums für Mobilität im ländlichen Raum. Zentraler Bestandteil der Förderung – neben der Beratung durch die Stiftung – sind Kleinbusse, die den Vereinen, Initiativen oder Kommunen als Anschubfinanzierung für ihr Projekt übereignet werden. In den Jahren 2018 und 2019 sind über 100 Interessenbekundungen bei der Landesstiftung eingegangen und 60 Bürgerbusse konnten an den Start gebracht bzw. übergeben werden. Am 19. Oktober 2019 fand zudem der 1. Hessische Bürgerbus-Tag statt – organisiert von der Landesstiftung. An dem Treffen in Marburg haben über 200 Bürgerbus-Fahrerinnen und Fahrer teilgenommen.

Das Förderprogramm ist ein enormer Erfolg und ein Beleg dafür, dass die Landesstiftung von der strategischen Ausrichtung her, auf dem richtigen Weg ist. Da das Interesse an einer Aufnahme

in das Förderprogramm nach wie vor groß ist, wurden entsprechende Mittel im Landeshaushalt 2020 eingeplant und die Landesstiftung geht davon aus, dass es zu einer Fortsetzung der Kooperation, über 2019 hinaus, kommt. Der Bürgerbus ist für die Teilnehmer in vielen Fällen weitaus mehr, als eine Mobilitätshilfe. Das Projekt „Bürgerbus“ schafft es die Menschen über den Transport hinaus zusammenzubringen: es ist Ausdruck eines lebendigen Miteinanders in Hessen.

#wärmespenden

Das Projekt #wärmespenden ist ein Kooperationsprojekt der Diakonie Hessen und der Landesstiftung, das Soforthilfe und bürgerschaftliches Engagement miteinander verknüpft. Die Landesstiftung verdoppelt alle eingehenden Spenden (bis 500 Euro). Von diesen Einnahmen kauft die Diakonie winterfeste Schlafsäcke und Isomatten. Straßensozialarbeiter verteilen diese dann an die Menschen, die trotz widriger Wetterbedingungen nicht die überall im Land Hessen existierenden Einrichtungen der Wohnungsnotfallhilfe aufsuchen können oder wollen. Verdopplung der Spenden heißt hier auch Verdopplung der Wirkung: Menschen werden mit den Schlafsäcken nicht nur vor dem Erfrieren geschützt, es wird auch der Kontakt zu professioneller Hilfe angebahnt und damit der Weg (zurück) in das Hilfesystem erleichtert.

Am 15. November 2019 hat Staatsminister Axel Wintermeyer zusammen mit Lottofee Franziska Reichenbacher eine Einrichtung der Wohnungsnotfallhilfe in Rüsselsheim besucht und dort die Saison 2019/2020 eingeläutet. Vom Start im September 2019 bis zum März 2020 sind insgesamt 396 Einzelspenden eingegangen, die einen Gesamtbetrag von 30.636,25 Euro ergeben. Hinzu kommen mehrer Großspenden (über 500 Euro) in einer Gesamthöhe von 7.300 Euro. Aufgrund der Verdopplung durch die Landesstiftung ergibt dies für 2019/20 einen Gesamtbetrag von 68.572,50 Euro. Die Kampagne hat dank der schwarz-weiß Fotos mit dem rot eingefärbten Schlafsack einen hohen Wiedererkennungswert und sorgt neben den finanziellen Einnahmen auch für eine Steigerung des Bekanntheitsgrads der Landesstiftung.

Video-Seminare / Engagement-TV

Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit wird für bürgerschaftliches Engagement immer wichtiger. Eine gute Kommunikation ist der Schlüssel, wenn es darum geht, Ideen voranzutreiben, Mitglieder zu gewinnen oder Menschen zu Mitstreitern zu machen. Nicht zuletzt sorgt die Berichterstattung in unterschiedlichen Medien für Anerkennung und Wertschätzung. Im Zuge der Digitalisierung ergeben sich für Vereine und Initiativen zusätzliche (neue) Möglichkeiten der Kommunikation – Stichwort: Soziale Medien.

Mit Engagement-TV möchten wir Engagierte ermutigen und befähigen, von ihren Aktivitäten zu berichten – frei nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“! Engagement-TV beschränkt sich dabei nicht darauf, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Vereine ihre Öffentlichkeitsarbeit zeitgemäßer gestalten können. Das Projekt „Engagement-TV“ hat zum Ziel, Videos eigenständig zu produzieren und zu veröffentlichen. In einem zweiten Schritt soll daher ein YouTube-Kanal entstehen, der das vielfältige Engagement in Hessen sichtbar macht und als Ausstrahlungsplattform für die Videos fungiert. Engagement-TV besteht damit aus zwei Handlungsfeldern:

- Schulungen und Workshops in denen Engagierte fit gemacht werden für die Produktion von Videos. Anwendung des Gelernten: konkret das Drehen und Schneiden von Videos für die Sozialen Medien des jeweiligen Vereins bzw. der Initiative.
- Produktion eines regelmäßig erscheinenden Formats (Engagement-TV) das auf YouTube bereitgestellt wird. In das Format können Beiträge von unterschiedlichen Produzenten/Partnern integriert werden.

Land mit Zukunft

Das Kooperationsprojekt „Land mit Zukunft“ mit der Herbert Quandt-Stiftung ist zwar offiziell abgeschlossen, in einzelne Projekte ist die Landesstiftung aber weiterhin involviert. Hier sind vor allem der „Kultursommer Waldeck“ und der „Masterplan Wohnen“ in Tann zu nennen. Die Kooperation mit dem Waldecker Förderverein für Kinder, Jugend und Kultur („Kultursommer Waldeck“) ist Ende 2019 ausgelaufen und es wird eine Verlängerung um ein Jahr angestrebt. Der „Masterplan Zukunftswohnen in Tann“ wurde am 22. Januar 2020 im Rahmen einer Bürgerversammlung (nach § 8a HGO) vorgestellt. Außerdem wurde der Masterplan von den Stadtverordneten beschlossen und die ersten Umsetzungsmaßnahmen angestoßen.

Ausblick

Die Landesstiftung beabsichtigt auch im Geschäftsjahr 2020 die Beratung von Bürgerbus-Initiativen fortzusetzen und den Stiftungszweck vor allem durch Kooperations- und Eigenprojekte zu erfüllen. Projekte zu den Themen Wohnen, Gaststätten/Begegnungsküche und Gesellschaftliche Debatte sind befinden sich aktuell in der konzeptionellen Entwicklung. Dabei hängen Steuerung und Umfang stark von der Höhe der Einnahmen bzw. der Gewinnung von Drittmitteln ab.

III. Finanzen

Das Vermögen der Landesstiftung setzt sich zum 31. Dezember 2019 aus Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 19.943, sonstigen Ausleihungen in Höhe von TEUR 5.000, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 21, sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 7 und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 1.002 zusammen.

Die Erträge aus der Vermögensverwaltung betragen TEUR 454 gegenüber TEUR 181 im Vorjahr. Der Anstieg der Erträge resultiert im Wesentlichen aus Stückzinsen und Zinserträgen des Fonds. Darüber hinaus hat die Landesstiftung beschlossen, für das abweichende Geschäftsjahr des Fonds (31. Oktober 2019) eine Ausschüttung von TEUR 350 zur direkten Reinvestition vorzunehmen.

Unter den Erträgen des ideellen Bereichs weist die Stiftung zudem eine Kostenerstattung des Landes Hessen (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen) für die Kooperation beim Projekt Bürgerbus in Höhe von TEUR 367 sowie sonstige Erträge von TEUR 45 aus.

Im Jahr 2019 wurden durch den Vorstand neue Fördermittelzusagen in Höhe von TEUR 14 vergeben. Zur Auszahlung gelangten Fördermittel in Höhe von TEUR 79 (Auszahlung für Projekte aus dem Jahr 2019: TEUR 11 / Projekte aus dem Jahr 2018: TEUR 11 / Projekte aus dem Jahr 2017: TEUR 11 / Auszahlung für Projekte aus dem Jahr 2016: TEUR 45 / Auszahlung für Projekte aus dem Jahr 2015: TEUR 1).

Nach Abzug des Verlustes aus dem ideellen Bereich von TEUR 179 verbleibt ein positives Stiftungsergebnis von TEUR 276 im Vergleich zu TEUR -143 im Vorjahr. Das Eigenkapital beläuft sich aufgrund des Jahresüberschusses von TEUR 276 auf TEUR 20.745. Die Eigenkapitalquote beträgt 79,9 %.

Das zu erhaltende Stiftungskapital beläuft sich auf TEUR 20.000 und war am Bilanzstichtag nominal erhalten.

Prognose 2020

Die Corona-Pandemie führt zu einer Zäsur: Um 5,2 Prozent wird die globale Wirtschaft nach aktuellen Prognosen in diesem Jahr einbrechen und über einen längeren Zeitraum hinweg nachwirkende Veränderungen verursachen. Die Landesstiftung wird dies im laufenden Geschäftsjahr 2020 zu spüren bekommen. Dies gilt für die Höhe der ordentlichen Erträge aus dem Fonds, aber auch für das operative Geschäft. Durch das positive Stiftungsergebnis in 2019 kann dieser Einbruch etwas abgefedert werden. Grundsätzlich gilt aber, dass für das Jahr 2020 wohl andere Maßstäbe und Kriterien der Erfolgsmessung zugrunde gelegt werden müssen. Trotz oder gerade wegen der Auswirkungen der Pandemie werden die Herausforderungen für die Landesstiftung mit ihrer zentralen Zwecksetzung „Miteinander in Hessen“ jedoch eher größer – im Jahr 2020 und in den Folgejahren.

Prüfvermerk KPMG

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hat den Jahresabschluss der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft.

KPMG bestätigt gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Rechte und Werte		3,00		76,00
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung		21.098,00		31.229,00
III. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere	19.942.547,01		19.592.565,42	
2. Sonstige Ausleihungen	5.000.000,00	24.942.547,01	5.000.000,00	24.592.565,42
		24.963.648,01		24.623.870,42
B. Umlaufvermögen				
I. Sonstige Vermögensgegenstände		6.544,58		14.555,28
II. Guthaben bei Kreditinstituten		1.002.195,83		1.373.993,29
		1.008.740,41		1.388.548,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.195,00		1.138,20
		25.973.583,42		26.013.557,19

Passiva

	31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Stiftungskapital				
1. Grundstockvermögen	4.700.000,00		4.700.000,00	
2. Zustiftungen	15.300.000,00	20.000.000,00	15.300.000,00	20.000.000,00
II. Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen		468.877,20		468.877,20
III. Mittelvortrag		276.342,51		132,49
		20.745.219,71		20.469.009,69
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		110.870,45		300.891,79
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.000.000,00		5.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.255,64		19.291,96
3. Verbindlichkeiten aus Förderzusagen		103.988,83		197.307,25
4. Sonstige Verbindlichkeiten		4.248,79		27.056,50
		5.117.493,26		5.243.655,71
		25.973.583,42		26.013.557,19

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019		2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ideeller Bereich				
Erträge				
Zuschüsse		368.567,85		192.000,00
Spenden		1.200,00		0,00
Sonstige Erträge		45.335,20		92.252,25
		415.103,05		284.252,25
Aufwendungen				
Abschreibungen		-10.530,25		-20.031,54
Personalaufwand		-266.980,43		-271.599,27
Reisekosten		-11.291,95		-10.605,01
Raumkosten		-25.473,47		-21.167,06
Bewilligungen/Förderungen		-13.900,00		-20.000,00
Übrige Aufwendungen		-264.899,37		-264.105,65
		-593.075,47		-607.508,53
Ergebnis ideeller Bereich		-177.972,42		-323.256,28
Vermögensverwaltung				
Erträge				
Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge	454.182,44		120.267,64	
Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren	0,00	454.182,44	60.373,12	180.640,76
Aufwendungen				
Kosten der Wertpapierverwaltung		0,00		-232,46
Ergebnis aus Vermögensverwaltung		454.182,44		180.408,30
Stiftungsergebnis		276.210,02		-142.847,98
Mittelvortrag aus dem Vorjahr		132,49		0,00
Entnahme aus den freien Rücklagen		0,00		203.353,59
Einstellung Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen		0,00		-60.373,12
Mittelvortrag		276.342,51		132,49